

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verantwortlicher Redakteur  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher Redakteur  
Rr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr 187.

Sonntag, 14. August 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gehalt.

Rotationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten

a. auf dem Schießplatz Heidehäuser:

am 16., 17., 18., 19., 20. und 21. August ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

b. auf dem Schießplatz Göhrlich (Artillerieschießplatz)

nördlich und südlich des Mühlberger Weges:

am 16., 17., 18., 19., 20. und 21. August ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist. Bei Schießen auf dem Schießplatz Göhrlich sind die Mühlberger Straße und der Mühlberger Weg gesperrt. Besterer wird aber von 1 bis 3 Uhr nachm. freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtschauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai ds. Jrs., Nr. 369 d D, abgedruckt in Nr. 105 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366<sup>10</sup> bez. 368<sup>0</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, den 12. August 1909.

4611 D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Stf.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma Gebrüder Linke in Riesa wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 8. August 1909.

K 17/06.

Königliches Amtsgericht.

Montag, den 16. August 1909, vorm. 11 Uhr

kommen im Gasthose zu Woberßen — als Versteigerungsort — 1 Radentafel und 1 Regal gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 11. August 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 17. August 1909, vorm. 11 Uhr

kommen im Auktionslokal hier 1 Nähmaschine und 1 Kleiderkranz gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 13. August 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Versteigerung.

Am 21. Aug. 9 Uhr vorm. sollen im Exerzierhaus des Batalions austrangierte Gegenstände wie: Reitenglieder, Fußgänger, Scheren, Vorderbraden, Schrotdägen, Teile von Fahrzeugen, alte Kerze, Kreuzhaken und Spaten, sowie 1 Schaluppe und 1 Wagenplane versteigert werden.

Außerdem werden noch 3 gut erhaltene Fahrzeuge verkauft. Reflektanten werden gebeten, die Angebote bis zum 18. 8. ds. Jrs. verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Fahrzeuge“ bei dem unterzeichneten Batl. einzureichen.

Die Fahrzeuge können an den Wochentagen von 7—12<sup>0</sup> B. und 2—6<sup>0</sup> N. besichtigt werden.

2. Pionier-Batalion Nr. 22.

Montag, den 23. August 1909, vormittags 10 Uhr wird die Lieferung von 108 560 kg Lagerstraß verdingen. Zelllieferungen von 5000 kg aufwärts sind zulässig. Die vorher einzusehenden Bedingungen liegen im Geschäftszimmer 21 aus. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Königliche Garnisonverwaltung Tr. 8. Zeitheim.

Der Bezirkschornsteinsegermeister hat gemeldet, daß am 16., 17., 18., 21. und 23. August 1909 die Effen in Gröba gelehrt werden.

Gröba, am 13. August 1909.

Der Gemeindevorstand.

## Freibau Poppitz.

Heute abend von 7 Uhr und morgen Sonntag, den 15. Aug. von vorm. 6—8 Uhr kommt das Fleisch eines Kindes, 1/2 kg 45 Pf., zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 14. August 1909.

—\* Morgen Sonntag spielt von 11<sup>00</sup> Uhr bis 12<sup>00</sup> Uhr auf dem Kaiser Wilhelmsplatz das Trompetorcorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 Platzmusik nach folgenden Programm: 1. Abmarsch in die Quartiere. Marsch von B. Blankenburg. 2. Overture z. Op. „Das Mädchen des Cremiten“ von A. Rollart. 3. Cylamen. Walzer von A. Rosenbergl-Auzic. 4. Im Sid-Jack. Gr. Polpourri von A. Reuling. 5. Ein Ritt durch die Wälder. Galopp von C. Haubitzboer.

—\* Die Arbeiten beim Bau der Feldbahn schreiten sichtlich vorwärts. Sicherlich dürfte am morgigen Sonntag das Uebungs Gelände das Ziel vieler sein. Ein Besuch wird sich auch umso mehr lohnen, als, wie wir hören, auch morgen die Arbeiten fortgesetzt werden. Die sehenswerten Punkte der Feldbahn dürften sein: die Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Ränchritz, der Hauptbahnhof, der jetzt unterhalb Schänitz gebaut wird, die Ueberquerung des Rebersbaches bei Biskowitz bei Zehren und der bei Buga über das Friedbischthal zu errichtende 280 Meter lange Viadukt. Ebenso dürften auch der Uebergangsbahnhof bei Weißig und der Endbahnhof bei Seilgshadt viel Interessantes bieten.

—\* Die internationalen Ringkämpfe im „Wettiner Hof“, die fast acht Tage lang ein zahlreiches Publikum in Spannung hielten, sind gestern abend zu Ende geführt worden. Der Unbekannte erlitt gestern zwei Niederlagen. Die erste brachte ihm Pfaff in 24 Minuten durch Schulterdrehgriff, die zweite Kujtsche in 15 Minuten durch Ueberstürzen nach hinten bei. Der Serbe Orlando wurde von Pfaff durch Schlenberggriff in 15 Minuten geworfen. Ueberraschend schnell endete der Kampf Pfaff gegen Kujtsche. Pfaff, der vorherigen Stunde nach hartem Kampfe in etwas über einer halben Stunde desiegte hatte, wurde gestern abend in 2 Minuten durch Uebergriff und Rademphel geworfen. Es fand hierauf die Preisverteilung statt. Den 1. Preis (150 M.) erhielt Kujtsche, den 2. Preis (100 M.) Pfaff und den 3. Preis (50 M.) der Serbe Orlando.

—\* Die Ehefrau des Hausbesizers Hayne in Weiba, die in der Schuhwarendiebstahlsache gegen das Dienstmädchen Elsa Keller und Genossen in Weiba der Eheleier

angeklagt war, ist nicht, wie in der Notiz in Nr. 185 unseres Blattes angegeben war, vom hiesigen Schöffengericht zu 2 Monaten, sondern zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

—\* Von einem unserer Leser in Schänitz werden wir ersucht, mitzutellen, daß die Feldbahn der Eisenbahndirektion die Furr Leutewitz nicht berührt. Der Hauptbahnhof der Feldbahn komme unmittelbar unter das Dorf Schänitz zu stehen; mit seinem Bau sei bereits begonnen worden.

—\* Am morgigen Sonntag findet wiederum eine Konzertsahrt nach Ränchritz statt, wo von nachmittags 1/5 Uhr an im Bahnmännchen Gasthose ein großes Militärkonzert abgehalten wird. Das Konzert wird von der Kapelle des R. S. Infanterieregiments Nr. 189 ausgeführt, die auch auf dem Nachmittags 4.15 Uhr von Riesa abgehenden Dampfschiff (Oberdeddampfer) konzertieren wird. Abends 1/11 Uhr verkehrt von Ränchritz nach Riesa ein Extrazug.

—\* Anlässlich der Hundertjahrfeier der Jäger und Schützen in Freiberg und Dresden verkehren, wie schon gemeldet, Extrazüge und zwar einer nach Freiberg Sonntag, den 20. August, nachm. 2.42 Uhr, sowie zwei nach Dresden Montag, den 30. August, nachm. 2.41 und 2.53 Uhr ab Riesa. Fahrkarten können bis 20. August gegen Vorzahlung (nach Freiberg 1.15 M., nach Dresden 1.00 M. pro Person) bei Kamerad Eisenbahnpassagier Schrempel bestellt und vom 25. August ab abgeholt werden. Bemerk sei noch, daß die Benutzung der Extrazüge auch den Angehörigen der Festteilnehmer gestattet ist.

—\* Die schöne, goldene Ferienzeit hat ihr Ende erreicht. Am kommenden Montag nimmt an den Schulen der Unterricht wieder seinen Anfang. Da heißt es nun, sich wieder in den Jzwang der Schule zu fügen. Wer erinnert sich nicht aus seiner eigenen Schulzeit des bangen Gefühls, mit dem er am ersten Tage nach der schönen Zeit der Freiheit den Gang zur Klasse wieder antrat? Aber auch die ganze Leichtlebigkeit der Jugend kommt in solchen bangen Stunden zum Ausdruck. Ist man erst wieder im Kreise der alten, lieben Kameraden und hat von seinen Erlebnissen dies und jenes erzählt, so ist bald alle Bangigkeit vergessen, und schon nach der ersten Unterrichtsstunde herrscht die Empfindung vor, daß es immer so gewesen, und daß man nicht vier lange Wochen den harten Pflichten der Schule ferngeblieben wäre.

—\* Sichtlich haben die künftigen Tage, die dieses Jahr allerdings nur wenig vom Sonnenschein durchflutet waren, recht vielen Mühen und abgearbeiteten Erholung und Erquickung gebracht.

—\* Sehr willkommen nach der großen Hitze der vergangenen Woche war der gestern nachmittag und abend niedergegangene Regen, der das Erdreich erfrischt, aber auch eine merkliche Abkühlung der Temperatur zur Folge gehabt hat. Das Thermometer, das gestern 27 Grad C. anzeigte, stand heute nur noch auf + 19 Grad C. Leider hat sich mit dem Regen wieder ein heftiger Wind eingestellt, der auch heute mit unverminderter Stärke anhält. Die Landwirte hätten es gewiß gern gesehen, wenn das heiße Wetter noch Bestand gehabt hätte. Denn in den goldsonnigen heißen Tagen hat das Getreide überall von der kommenden Sonne den Reifesege empfangen. Es konnte insfolgedessen in unserer Gegend die Eindringung aller Galmfrüchte sehr gefördert werden.

—\* Der Grenadierstag in Döbeln findet bekanntlich am 21., 22. und 23. August statt. Döbeln schmückt sich schon, um die ehemaligen Grenadiere festlich zu empfangen. Kameraden, die in guten und bösen Tagen Freud und Leid miteinander getragen haben, werden dort nach langer Trennung ein freudiges Wiedersehen feiern. Der Grenadierverein, die Bürgerchaft und auch der Stadtrat in Döbeln werden alles aufbieten, um den aus nah und fern kommenden Grenadieren die Festtage genussreich und angenehm zu machen. Unterkommen in Hotels und bei der Bürgerchaft ist reichlich vorhanden.

—\* Kürzlich war berichtet worden, daß die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen dem Dresdner Bahnhofswirt die Einziehung der bisher für den Ausschank von bayerischen und böhmischen Bieren verwendeten Biergeschmel-Büchser zu 25 Pf. und die ausschließliche Verabreichung dieser Bierarten in Zweieinhalbgeschmel-Büchsern zu 20 Pf. genehmigt habe. Diese Entscheidung ist unzutreffend. Eine Entscheidung der Königl. Generaldirektion, ob und inwieweit den Bahnhofswirten aus Anlaß der jetzigen Biersteuererhöhung eine Erhöhung der Bierpreise nachzulassen ist, ist zurzeit noch nicht gefaßt worden.

—\* Ueber die Ursachen der Typhus-erkrankungen, denen eine Anzahl Teilnehmer an der Kriegsfahrt nach Metz zum Opfer gefallen sind, gibt ein

Liebertwolkwitzer Porter. ♦

Kraftvoll und erquickend. Das Getränk der Frauen und Kinder. Alkoholärmer als sog. alkoholfreie Getränke. In Original-Flaschenfüllung zu beziehen durch die Liebertwolkwitzer-Bier-Niederlage, hier, Wettinerstr. 26.